

Nummernschild darf künftig nach Umzug dranbleiben

Pflicht zur Umkennzeichnung soll laut Verkehrsminister Peter Ramsauer im Juli 2014 wegfallen

Berlin (dpa) • Ihr Nummernschild bedeutet manchen Autofahrern mehr als nur eine amtliche Kombination aus Buchstaben und Ziffern. Viele verewigen dort ihre Initialen oder ihr Geburtsjahr.

Wer in Deutschland umzieht, soll das vertraute Kennzeichen bald einfach am Wagen lassen können. Bei der Vereinfachung kommen Polizisten aber auch Bedenken.

? Was soll sich bei den Kennzeichen-Vorschriften ändern?

„Wir ermöglichen die bundesweite Mitnahme von Kennzeichen“, sagt Verkehrsminister Peter Ramsauer (CSU). In mehreren Bundesländern ist dies innerhalb der jeweiligen Grenzen schon jetzt möglich. Die Länder-Verkehrsminister wollten aber eine Ausweitung auf die ganze Republik. Dafür brachte das Bundeskabinett nun die Rechtsgrundlage auf den Weg. Wenn auch der Bundesrat zustimmt, soll zum 1. Juli 2014 die bisherige Pflicht



Autofahrer sollen künftig nach dem Willen der Länder bei einem Umzug innerhalb Deutschlands ihr Auto-Kennzeichen behalten können.

Foto: dpa

zur „Umkennzeichnung“ wegfallen, wenn der Halter in einen anderen Zulassungsbezirk zieht. Beim Umzug von München nach Hamburg (HH) kann also beispielsweise auch das „M“ an der Stoßstange bleiben.

? Was soll die Neuregelung bringen?

Der Autofahrerclub ADAC verspricht sich Erleichterun-

gen, wenn es nicht jedes Mal ein neues Kennzeichen samt Nummernschild-Montage sein muss. Das spare Zeit und Kosten.

„Bürokratie wird abgebaut“, erwartet auch Ramsauer. Denn dranbleiben darf das Kennzeichen ebenfalls, wenn der Besitzer seinen Wagen an jemanden verkauft, der anderswo wohnt. Profitieren davon könnten ei-

nige in der Autofahrernation Deutschland mit ihren insgesamt mehr als 54 Millionen zugelassenen Fahrzeugen.

Rund 600 000 Wagenhalter zogen laut Bundesverkehrsministerium im vergangenen Jahr in einen anderen Zulassungsbezirk. 5,4 Millionen Fahrzeuge wurden auf neue Halter in anderen Bezirken umgeschrieben.

? Was wird bei Versicherungen und der Sicherheit erwartet?

Bei den Tarifen der Kfz-Versicherung ändert sich nichts, wie das Verkehrsministerium betont. Entscheidend dafür bleibt der Wohnort. Und der muss nach wie vor registriert werden, auch wenn das Nummernschild vom Umzug nichts verrät.

Berechnet werden die Prämien nach regionalen Klassen, die sich aus der Zahl der Unfälle und der Schadenshöhe der dort zugelassenen Wagen ergeben. Die neuen Möglichkeiten zum Behalten des alten Kennzeichens hätten aber nicht nur Vorteile, sagt der Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Oliver Malchow.

„Opfer oder Zeugen von Straftaten können sich viel besser Kennzeichen merken, die sie zuordnen können.“ Das werde jedoch immer schwieriger, wenn in der Heimatstadt mehr Autos mit unterschiedlichen „fremden“ Kürzeln unterwegs seien.

7.3a

Vn. 8. 23.5.13